

Betriebssportgemeinschaft (BSG) Fortschritt Neustadt 1979-1986

In einer Aussprache des BSG-Leiters mit der Sektionsleitung am **17. Januar 1979** trat Hans-Dieter Chercka als Sektionsleiter zurück. Thomas Vogel erklärte sich bereit, die Aufgabe als amt. Sektionsleiter zu übernehmen. In der 14. Leitungssitzung der Sektion Handball am **31. Januar 1979** im Siedlerheim West formierte sich die Sektionsleitung wie folgt neu: Thomas Vogel, amt. Sektionsleiter und Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit; Bernd Böhler, Stellvertreter des Sektionsleiters und Verantwortlicher für den Wettbewerb zwischen den Sektionen der BSG; Rosemarie Zima, Verantwortliche für Kaderarbeit; Karl-Heinz Eckardt, Kassierer; Harry Suchant, Verantwortlicher für Ausrüstungen (kooptiert); Bernd Thomas, Verantwortlicher für Wettkampfbetrieb (kooptiert); Hans-Dieter Chercka, Verbindungsmann zur BSG-Leitung; Sylvia Truhöl, Übungsleiterin weibliche Jugend; Günter Schulze, Übungsleiter Männer; Christoph Rock, Übungsleiter männliche Jugend (kooptiert). Im **Mai 1979** bauten Sylvia Truhöl und Christoph Rock Mannschaften der AK 17/18 weiblich und der AK 15/16 männlich auf, so dass für die **Saison 1979/80** drei Wettkampfmannschaften gemeldet wurden.

In der Leitungssitzung am **06. Juni 1979** legte Sylvia Truhöl umfangreiches Schriftmaterial zur Theorie des Handballspiels vor. Erstmals wurde in der Leitung über Ausbildungskonzepte und Spielauffassungen gesprochen. Am **09. Juni 1979** führte die Sektion erstmals wieder Handballwettkämpfe durch. Die Männermannschaft schloss die Saison 1978/79 in der 1. Kreisklasse nur auf Rang sieben ab. In neun Spielen kamen 19 Spieler zum Einsatz: Thomas Vogel (8 Spiele), Karl-Heinz Huste, Günter Schulze, Harry Suchant, Rolf Friedrich (je 7), Hagen Renger, Michael Schmidt (je 6), Wolfgang Klotzowski (5), Bernd Thomas, Roland Moh (je 4), Ullrich Jehn, Christoph Rock (je 3), Peter Janas, Hans-Jörg Schulze, Bernd Böhler, Hans-Dieter Chercka (je 2), Ulrich Forkert, Alfred Staub und Bernd Zenker (je 1).

Am **29. September 1979** fand das eigene Pokalturnier erstmals in der Ernst-Thälmann-Sporthalle Bischofswerda statt. Am **06. November 1979** trat Karl-Heinz Eckardt aus privaten Gründen als Kassierer zurück. Sein Nachfolger wurde Reinhardt Röhner. Am **26. November 1979** schied Hans-Dieter Chercka aus der Sektionsleitung aus. **Von September bis Dezember 1979** leisteten die Handballer 135 Arbeitsstunden zur Fertigstellung der Turnhalle der Maxim-Gorki-Schule.

Am **28. Dezember 1979** beschloss die Sektionsleitung, u.a. wegen des zunehmenden Mangels an Kraftstoff (Ölkrise) mit dem Kreisfachausschuss (KFA) Bischofswerda und seinem Vorsitzenden, dem ehemaligen Neustädter Handballspieler Karl-Ernst Lehmann, Gespräche aufzunehmen, damit die Handballer aus Neustadt und Sebnitz ab Meisterschaftssaison 1980/81 nicht mehr im Kreis Pirna, sondern im Kreis Bischofswerda spielen. Die Mitgliederzahl stieg **1979** von 31 auf 59. Der Schaukasten im Fortschrittwerk und die Sächsische Zeitung wurden zur regelmäßigen Berichterstattung genutzt. Trotz sprunghafter Entwicklung wurde der Finanzplan von 4.000 Mark eingehalten. Nach 1973 wurden die Handballer zum zweiten Mal Sieger im Wettbewerb zwischen den Sektionen der BSG.

In der **Meisterschaftssaison 1979/80** leisteten die Übungsleiter Günter Schulze (Männer), Sylvia Truhöl (weibliche Jugend) und Christoph Rock (männliche Jugend) sehr gute Arbeit. Die Männer verbesserten sich in der 1. Kreisklasse unter 13 Teams vom siebenten auf den fünften Platz.

Der neuen Mädchen-Mannschaft, die unter zehn Mannschaften Platz sieben belegte, gehörten Ulrike Kupke, Uta Philipp, Monika Wittig, Marion Käufer, Marion Hille, Anette Schade, Elke Schmieder, Kerstin Neubert, Antje Richter, Heike Vogel, Christiane Domsch, Simone Ludwig, Kati Gruhl, Kerstin Milde, Simone Bedürftig, Heike Lang, Kathrin Uhlig, Annett Willkommen, Ina Pietschmann, Carmen Kratochwil, Kerstin Schöneich und Gaby Möbius an.

Die neu aufgebaute Jungen-Mannschaft verlor das erste Spiel bei Vorwärts Pirna I mit **0:47**, holte aber dann noch fünf Punkte. Norbert Kuch, Steffen Böhme, Jens Klingner, Thomas Richter, Ingolf Ulrich, Jens Wittig, Frank Kohlmeyer, Frank Schindler, Jens Kotte, Oliver Zimmermann, Jörg Schäfer, Mathias Engelhardt, Uwe Hönemann, Jens Glaser, Andreas Schierz, Frank Baumert, Thomas Hantsch, Roland Waurich, Michael Friebe und Andreas Schön gehörten zum Team.

Im **März 1980** wurde die Sektion Handball als „Vorbildliche Sektion des Deutschen Handballverbandes (DHV) der DDR“ 1979 ausgezeichnet. Sylvia Truhöl zog im Frühjahr nach Berlin um und wurde am **24. April 1980** verabschiedet. Am **21. Juni 1980** wurde die Kreis-Kinder-und-Jugend-Spartakiade von den Übungsleitern zur Talentesichtung genutzt. Am **14. August 1980** wurde Bernd Thomas von der Sektionsleitung beauftragt, für 1981 ein Spiel der Männermannschaft im sozialistischen Ausland vorzubereiten. Die Schiedsrichter Bernd Thomas und Thomas Vogel wurden mit der Saison 1980/81 als Anwärter für die Leistungsklasse II berufen und leiteten mit verschiedenen Partnern Spiele in der DDR-Liga. **Ende August 1980** hatte die Sektion Handball 56 Mitglieder.

Die Wahlversammlung am **02. September 1980** bestimmte folgende Sektionsleitung: Thomas Vogel, Sektionsleiter und Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit; Bernd Bächler Stellvertreter des Sektionsleiters und Verantwortlicher für den Wettbewerb zwischen den Sektionen der BSG; Harry Suchant, Stellvertreter des Sektionsleiters für Freizeit- und Erholungssport sowie Verantwortlicher für Sportgeräte und Ausrüstungen; Rosemarie Zima, Verantwortliche für Kaderfragen; Bernd Thomas, Verantwortlicher für Wettkampfbetrieb; Reinhardt Röhner, Verantwortlicher für Finanzen; Günter Schulze, Übungsleiter Männer; Regina Hähndel (Ehnert), Übungsleiterin Frauen und weibliche Jugend

Die **Meisterschaftssaison 1980/81** wurde erstmals im Spielkreis Bischofswerda gespielt. Für die männliche Jugend war lange kein Übungsleiter gefunden worden, bis schließlich Hagen Renger die Verantwortung übernahm. Am **22. Januar 1981** wurde er in die Sektionsleitung kooptiert.

Auf Grundlage entsprechender Verhandlungen bestätigte die Sektionsleitung in ihrer Sitzung am **22. Januar 1981**, in der Stadt Neustadt ab Saison 1981/82 hinsichtlich des Kinder- und Jugendhandballs einen neuen Weg einzuschlagen. Hintergrund war, dass im Zusammenhang mit der Errichtung der neuen Turnhalle der Maxim-Gorki-Schule bei den 11 bis 16-Jährigen ein gewachsenes Interesse am Handballsport entstanden war.

Die **Saison 1980/81** wurde in der neuen Umgebung (Bischofswerda) mit einer Überraschung abgeschlossen: Die junge Frauenmannschaft wurde unter Spielertrainerin Regina Hähndel unter Mitwirkung folgender Spielerinnen Vizemeister: Rosemarie Zima, Ulrike Kupke, Uta Philipp, Monika Wittig, Marion Hille, Anette Schade, Elke Schmieder, Antje Richter, Heike Vogel, Simone Ludwig, Kerstin Milde, Simone Bedürftig, Heike Lang, Kathrin Uhlig, Annett Willkommen, Ina Pietschmann, Carmen Kratochwil, Kerstin Schöneich, Gaby Möbius, Petra Goldbach und Anett Engel.

Die Männer wurden unter sechs Mannschaften nur Vorletzter. Die langjährigen Stützen Hans-Dieter Chercka, Karl-Heinz Huste und Bernd Zenker waren nach der Saison 1979/80 feierlich verabschiedet worden, und auch Christoph Rock, Roland Moh, Matthias Zoch, Ulrich Jehn, und Alfred Staub waren 1980 ausgeschieden. Neu kamen im Januar 1980 Holger Hofmann und Ulrich Forkert, später dann Dr. Gerd Manig, Matthias Neidhardt und der Werdauer Jörg Uhlig ins Team. Die Altersklasse (AK) 15/16 männlich kam mit 0:24 Punkten nur auf den siebenten und letzten Platz, allerdings gab es dort zum 01. Januar 1981 neun Zugänge: Steffen Schubert, Steffen Becker, Maik Haufe, Torsten Glaser, Steffen Prellwitz, Olaf Bunsas, Mathias Kotte und Jürgen Ulrich.

Am **13. Juni 1981** weilten Vertreter der BSG zu Gesprächen in Turnov, am **12. September 1981** nahm die AK 17/18 weiblich aus Turnov in der Wilhelm-Pieck-Sporthalle Bischofswerda am 1. Internationalen Fortschritt-Nachwuchsturnier teil. Am **13. September 1981** reisten die Turnover Männer zum 8. Fortschritt-Pokal-Turnier unangemeldet an und gewannen es. Das Freundschaftstreffen mit den

tschechischen Gästen fand in der Bockmühle statt. Die **Saison 1981/82** war für Neustadts Handballer eine ganz besondere: Sie nahmen mit sechs Mannschaften am Punktspielbetrieb teil. Der gesamte weibliche Nachwuchs von AK 13 bis AK 16 startete mit zwei Mannschaften als SSG Maxim Gorki und wurde von den Sportlehrerinnen Waltraud Schiemann und Sonja Biener betreut. Die zwei Mannschaften der Jungen dieser Altersklassen starteten als SSG Wilhelm Pieck und wurden von den Sektionsmitgliedern Hagen Renger und Michael Schmidt betreut. Ab AK 17 wurde in der BSG Fortschritt Neustadt gespielt. Die Männer führte Günter Schulze, die Frauen Regina Ehnert.

Im **September 1981** geriet die Frauenmannschaft in eine existenzielle Krise. Übungsleiterin Regina Ehnert schied wegen Schwangerschaft aus und die Mannschaft bestand nur noch aus sechs Spielerinnen. Das Problem wurde dadurch gelöst, dass die Leiterin der Arbeitsgemeinschaft Handball an der Erweiterten Oberschule (Gymnasium) Sebnitz, Evelyn Sinnatsch, mit ihren Mädchen komplett zur BSG wechselte. Am **01. November 1981** kamen auf diesem Wege Ulrike Heinze, Edda Neumann, Kathrin Wurst, Jana Ernst und Anke Schuster in das Team und retteten seinen Erhalt. **Anfang 1982** folgten dann Ute Friedrich und Katrin Schöps. Aus anderen Schulen kamen Christin Kowark, Silke Brendel, Meike Lullies, Annegret Schade und Ines Wunderlich hinzu und beendeten die Krise endgültig. Auch bei den Männern gab es **Anfang 1982** interessanten Zuwachs: Der Lehrer Peter Zeißler – Mitglied seit August 1981 – brachte eine komplette Übungsgruppe aus Sebnitz mit. So stießen die 17jährigen Ronny Thalheim, Thomas Scheermesser, Ronny Wurst, André Stempel und Frank Baumann zum Team. Aus Neustadt kamen außerdem Karoly Selley und Andreas Wolffgramm. Sportlich war die **Saison-Bilanz 1981/82** eher ernüchternd: Drei von sechs Mannschaften wurden Letzter (Frauen, beide AK 15/16), die Männer Vorletzter. Erstmals hatte Neustadt in der AK 13/14 gemeldet und beide Mannschaften wurden Vizemeister. Die von Hagen Renger und Michael Schmidt geführten Jungen um die Talente Jürgen Ulrich und Jan Güttler blieben in allen zehn Spielen ungeschlagen.

Im **Juni 1982** schieden Evelyn Sinnatsch, Rosemarie Zima, Bernd Büchler und Bernd Thomas aus der Sektionsleitung aus. Ronny Wurst als Übungsleiter Frauen, Peter Janas als Verantwortlicher für Wettkampfbetrieb und Wolfgang Klotzowski als Verantwortlicher für Internationalen Sportverkehr kamen neu in die Sektionsleitung. Am **15. Oktober 1982** feierten die Neustädter Handballer im Stadtkeller das 10jährige Bestehen ihrer Sektion.

In der **Meisterschaftssaison 1982/83** nahm Neustadt erstmals mit zwei Männermannschaften teil. Die höhere Quantität führte aber nicht zu höherer Qualität. Die Erste kam auf dem sechsten (vorletzten) Platz ein. Torschützen waren Thomas Vogel (72 Tore, Ronny Thalheim (50), Thomas Scheermesser (32), Dirk Kirchhof (23), Hans-Jörg Schulze (18), Alfred Staub (18), Hagen Renger (13), Frank Baumann (9), Torsten Oehme (2), André Stempel (2). Torhüter waren Ronny Wurst, Burkhard Moser und Jens Otto. Um den Abstieg zu verhindern, rückte in der Rückrunde auch der 42jährige Trainer Günter Schulze nochmals in die Erste auf und warf 47 Tore. Zudem spielten in der Zweiten Reinhardt Röhner (Tor), Klaus Thalheim (Tor), Ulrich Forkert und Harry Suchant.. Die Frauen verbesserten sich unter Leitung von Ronny Wurst auf Rang drei. Sie spielten mit Ines Boden im Tor sowie mit Kathrin Schöps, Ulrike Heinze, Kathrin Wurst, Jana Ernst, Anke Schuster, Christin Kowark, Ute Friedrich, Annegret Schade, Petra Goldbach, Heike Schönfeldt, Monika Hartig und Antje Steglich. In der AK 15/16 wurden die von Hagen Renger und Alfred Staub betreuten Jungen erneut Vizemeister: Steffen Schubert, Maik Haufe, Ralf Noack, Torsten Glaser, Jürgen Ulrich, Jan Güttler, René Frenzel, Jens-Eugen Richter, Axel Hille, Holm Wiedrich und Uwe Schwarz. Die Mädchen kamen unter Waltraud Schiemann auf Platz drei. Im **Sommer 1983** bauten Thomas Scheermesser und Ronny Thalheim erstmals in der Geschichte der Sektion eine Mannschaft der AK 11/12 auf. Zum ersten Training kamen 30 Mädchen. Am **28. September 1983** wurde folgende Sektionsleitung gewählt: Thomas Vogel, Sektionsleiter; Thomas Scheermesser, Stellvertreter, Übungsleiter Altersklasse (AK) 11/12 weiblich;

Harry Suchant, Stellvertreter für Freizeit- und Erholungssport, Sportgeräte und Ausrüstungen; Hagen Renger, Übungsleiter AK 15/16 männlich; Günter Schulze, Übungsleiter Männer 1 und 2; Ronny Wurst, Übungsleiter Frauen; Peter Janas, Freundschaftsspiele und Turniere; Wolfgang Klotzowski, Internationaler Sportverkehr; Reinhardt Röhner, Finanzen; Veronika Schönfeldt und Annegret Schade, Geistig-kulturelles Leben

Im **Spieljahr 1983/84** gelang insgesamt eine Leistungssteigerung. Die von Hagen Renger und Michael Schmidt betreute Mannschaft absolvierte ihre dritte Saison und wurde zum dritten Mal Vizemeister: Jörg Tuschling, Steffen Schubert, Maik Haufe, Ralf Noack, Torsten Glaser, Jan Güttler, René Frenzel, Jens-Eugen Richter, Axel Hille, Holm Wiedrich und Uwe Schwarz. Waltraud Schiemanns AK 15/16 weiblich und die neue AK 11/12 weiblich unter Thomas Scheermesser und Ronny Thalheim erreichten jeweils dritte Plätze.

Überraschend kam auch der dritte Platz der Frauen. Zum Einsatz kamen Ines Boden, Regina Ehnert, Ulrike Heinze, Ute Friedrich, Monika Hartig, Kathrin Wurst, Annegret Schade, Heike Schönfeldt, Antje Steglich, Heike Steglich, Marion Förster, Corina Kaufer und Veronika Richter.

Die Zweite Männer wurde in der 2. Kreisklasse Fünfter, lag aber nur zwei Punkte hinter dem Zweiten. Die Erste verbesserte sich vom sechsten auf den vierten Platz. Folgende 18 Spieler kamen zum Einsatz: Burkhard Moser (4 Spiele), Ronny Wurst (9); Thomas Vogel (11 Spiele/62 Tore), Thomas Scheermesser (11/56), Günter Schulze (10/53), Torsten Glaser (11/50), Andreas Wolffgramm (11/48), Ronny Thalheim (7/21), Uwe Skrabalek (5/8), Wolfgang Klotzowski (2/7), Holger Hofmann (5/6), Hans-Jörg Schulze (6/4), Peter Schaarschmidt (3/2), Jens Wittig (1/2), André Stempel (5/-), Ulrich Forkert (1/-), Rolf Friedrich (1/-), Klaus Köppen (1/-).

Am **25. Oktober 1984** wurde Heike Schönfeldt in die Sektionsleitung aufgenommen. Am **23. Februar 1985** gelang den Männern beim Achter-Turnier in Turnov (CSSR) mit Platz 4 eine Überraschung. Folgende Spieler waren beteiligt: Jörg Tuschling, Burkhard Moser; Jens-Eugen Richter (1 Tor), Hans-Jörg Schulze (1), Torsten Glaser (1), Günter Schulze (6), Thomas Vogel (17), Thomas Scheermesser (9), Andreas Wolffgramm (8), Jan Güttler (2), Ronny Thalheim (5).

Ab **Saison 1984/85** spielten die Jugendlichen weiter als Schulsportgemeinschaften (SSG) Maxim Gorki (weiblich) und Wilhelm Pieck (männlich), waren aber Mitglied in der Sektion Handball der BSG Fortschritt Neustadt. Im **Oktober 1985** kehrte Bernd Thomas, seit 1983 Schiedsrichter in der höchsten Spielklasse der DDR, als Mitglied der Sektion Handball zurück. In der **Saison 1985/86** errang Neustadt den **ersten Meistertitel** seit der Neugründung. Im Spielkreis Bischofswerda/Sebnitz wurde die Frauenmannschaft mit 15:3 Punkten Erster vor Lefa Neukirch mit den Spielerinnen:

Ines Boden, Birgit Köhler; Kathrin Wurst, Ulrike Heinze, Anke Schuster, Ute Friedrich, Monika Hartig, Annegret Schuster (Schade), Heike Schönfeldt, Antje Steglich, Heike Steglich, Corina Kaufer, Veronika Richter, Imke Forgbert, Ines Fölker, Grit Pientka, Simone Knebel, Diana Bielicke, Antje Friedrich, Heike Richter, Ivett Sauer, Annett Töpfer, Sieglinde Pietzsch.

Veronika Schönfeldt führte darüber hinaus die AK 11/12 weiblich zum Vizemeistertitel. Dritte Plätze belegten beide Mannschaften der AK 13/14 und die zweite Männermannschaft.

Nicht erfüllt wurde die leise Hoffnung auf eine weitere Verbesserung der 1. Männermannschaft. Zur Mannschaft gehörten: Jörg Tuschling (10 Spiele), Burkhard Moser (7); Thomas Scheermesser (9 Spiele/51 Tore), Thomas Vogel (10/40), Jens-Eugen Richter (10/35), Andreas Wolffgramm (10/34), Jan Güttler (10/31), Ronny Thalheim (9/29), Jürgen Ulrich (10/24), Torsten Prenzel (5/11), Maik Haufe (4/2), Hans-Jörg Schulze (7/1).